

Fortwährende Strukturen des ehemaligen MfS

Erkenntnisse über

- A) die „Gesellschaft für rechtliche und humanitäre Unterstützung e.V.“ (GRH)
- B) die „Initiativgemeinschaft zum Schutz der Rechte ehemaliger Angehöriger Bewaffneter Organe und der Zollverwaltung der DDR e.V.“ (ISOR)
- C) die „Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V.“ (GBM)
- D) das sog. „MfS-Insiderkomitee“ (Arbeitsgemeinschaft im GBM e.V.)

Fragenkatalog zu A bis D:

1. Welche Rechtsform hat die jeweilige Organisation?
2. Wurde der Organisation „Gemeinnützigkeit“ zuerkannt und wenn ja, liegen die Voraussetzungen hierfür weiterhin vor?
3. Wie viele Mitglieder hat die Organisation?
4. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Mitglieder? Wie viele Mitglieder der Gruppe sind jünger als vierzig Jahre?
5. Wie viele Zu- und Abgänge gab es in den letzten fünf Jahren?
6. In welchen Bereichen ist die Organisation aktiv und wie geht sie dabei im einzelnen vor?
7. Wie häufig treffen sich die Mitglieder der Organisation?
8. Inwieweit macht die Organisation ihre Veranstaltungen und Aktivitäten öffentlich? Welchen Umgang pflegt sie mit der Presse?
9. In welchem Umfang versucht die Organisation ihre Ziele zu kommunizieren und voranzutreiben? Welche Rolle spielt dabei das Internet?
10. Über welche finanziellen Mittel und Quellen verfügt die Organisation?
11. Verfügt die Organisation über bezahlte Mitarbeiter und eigene Büros und wo befinden sich diese?
12. Wie bewertet der Verfassungsschutz die Arbeit der Organisation? Bestehen verfassungsfeindliche Tendenzen und Bestrebungen?
13. Liegen Erkenntnisse vor, dass ehemalige MfS-Mitarbeiter in weiteren Organisationen tätig sind (z.B. Internationales Sachsenhausen-Komitee, Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes)?

14. Wurden die zahlreichen Internet-Auftritte (z.B. www.mfs-insider.de) und die umfangreiche gedruckte Literatur (z.B. Reinhard Grimmer u.a., Die Sicherheit. Zur Abwehrarbeit des MfS, Berlin 2002) im Umfeld ehemaliger MfS-Mitarbeiter auf verfassungsfeindliche Tendenzen untersucht?
15. Liegen Erkenntnisse vor, dass bestimmte Verlag (z.B. spotless Verlag, Edition Ost) als Forum für ehemalige MfS-Mitarbeitern dienen, um das Unrecht in der DDR zu leugnen oder gegen die Verfassung der Bundesrepublik zu agitieren?
16. Liegen Erkenntnisse vor, dass ehemalige MfS-Mitarbeiter und ihr Umfeld bei Veranstaltungen (z.B. am 14.3.2006 in Hohenschönhausen) oder bei Demonstrationen (z.B. am 4.5.2005 vor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen) gezielt die DDR verherrlichen?
17. Welchen Umgang mit der Organisation empfiehlt der Verfassungsschutz?
18. War die Organisation in der Vergangenheit Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes? Wenn ja, welche Erkenntnisse aus dieser Zeit liegen vor?
19. Warum wurde die Beobachtung eingestellt?
20. Wird aktuell die Aufnahme einer Beobachtung geprüft?